





wird als die alte, so bleibt das Bedürfnis nach Erbauung einer neuen großen Kirche in der Neustadt bestehen.

### Kunst und Wissenschaft.

Kunstinstitut Schödl f. Der Frankfurter Kunstmaler Professor Nordert Schödl ist Montag früh gestorben. Hochschule für Frauen, Leipzig. Ein erfreulicher Beweis für das erwachte Kulturbewusstsein unserer Frauenwelt ist der glänzende Aufschwung, den die neue Hochschule für Frauen zu Leipzig genommen hat. Im ersten Semester, das jetzt zu Ende geht, ist die jüngste Bildungsinstitution deutscher Frauen fast von 900 Schülerinnen und Studierenden besucht worden. Versteht man das neue Universitätsverständnis, das heute erstiegen ist (in Kommission beim Universitäts-Buchhändler Alexander Weimann, Leipzig), mit dem vorhergehenden, so erkennt man deutlich das bewusste Vormarschreiten der jungen Welt. Nicht nur, daß die Vorlesungen bedeutend zahlreicher und systematischer geworden sind, sondern es leben jetzt die Studierenden der neuen Hochschule auch eine große Anzahl praktischer Lehrungsstätten zur Verfügung (Städtisches Sänglingshaus, drei Volkshochschulen, drei Mädchenschulen und die Zentrale für Jugendfürsorge). Ferner sind auch wissenschaftliche Institute zu der Hochschule eingetriggt worden (Institut für Ergotherapie, sozialwissenschaftliches Seminar). Daneben sind den Damen der Hochschule alle Leipziger Anstalten zugänglich (Universitäts-Bibliothek, Stadtbibliothek, pädagogische Zentralbibliothek, Bibliothek der Handelskammer, Stadtbibliothek Peters).

### Vermischtes.

#### Folgschwere Kesselexplosion.

Eine folgschwerere Kesselexplosion ereignete sich Montag auf der nach den Hallen führenden Dampfstraßenbahnlinie in Paris.

Ein Telegramm berichtet uns darüber: Als der Maschinenist in der Nähe der Hallen abfiel, um die Ursachen an einer Betriebsstörung festzustellen, ergab die erste plötzliche eingedrückte und die weitergehenden geräuschvoll. Alle Arbeiter wurden verletzt, einige sehr bedenklich. Durch die Gewalt der Explosion wurden einige Häuser in der Umgegend arg beschädigt.

Ueberfahren. Ein tödlicher Unglücksfall ereignete sich Montag abend auf dem Heinrichsplatz in Berlin. Der achtjährige Sohn eines Schuhmachereisters wurde, als er den Platz kreuzte von einem Autobus erfaßt und so schwer verletzt, daß er bei seinem Transport nach der Charité verstarb.

Verhaftet. Der aus Graudenz stammende Schlossergeselle Albert Hofmann in Eger wurde verhaftet, weil er auf der Eisenbahnfahrt zwei junge Mädchen betäubt haben soll. Es ist noch nicht bekannt, auf welchem Grunde er dies getan hat.

Verhittelt. Ein Erbschaft, der Montag in einer Grube bei Luc stattfand, veräußerte, einem Telegramm zufolge, 12 Arbeiter. Die Rettungsarbeiten wurden sofort in Angriff genommen. Nach mehrstündiger anstrengender Arbeit gelang es, sämtliche Verschütteten lebend wieder an das Tageslicht zu bringen; sie haben nur einige leichte Verwundungen davongetragen.

Das Feuer im Wäldemagazin der Hamburg-Amerika-Linie hat einen Schaden von 1.400.000 Mark verursacht. Das ganze Gebäude war mit 1.200.000 Mark versichert. Es ist nur ein Mann mit Verwundungen abgerannt.

Trene Liebe. Was Esling fähret man uns: Von einem fangenen Brautdamen müssen folgende Blätter zu erzählen. Ueber 30 Jahre ist der jetzt 58 Jahre alte Fabrikfabrikant Hermann Heßberg seiner Braut treu geblieben, um sie nun endlich zum Traualtar zu führen. Als er dies vor über 30 Jahren tun wollte, drohte ihm eine reiche Tante mit Entzweiung. Da beide Brautleute arm waren, versprachen sie sich gegenseitig Treue und Beschöpfung, zu warten. Kurze Zeit darauf starb die Erbante und Herr Heßberg trat in den Besitz des reichen Erbes. Leider konnte auch jetzt die Hochzeit nicht stattfinden, denn Heßberg die Erbschaft nicht verlieren wollte. Denn das Testament enthielt eine Bestimmung, wonach das Erbe an andere Personen fallen sollte, wenn die geplante Ehe doch zustande käme. Die Drohung der Entzweiung war nach einer Erklärung im Testament auf 30 Jahre lang festgelegt. Jetzt endlich sind die 30 Jahre vorüber und schon fast zwei Jahre lang hat er sich mit dem Tante in einem der besten Züge und nun auch die Trauung statt und zwar im Hause des Brautpaares, der durch ein Herzleiden an das Haus gefesselt ist.

Medienberufliche Standordnung. In dem Staate, der noch immer einer zeitgemäßen Verfassung fehlt, herrscht zwar schon eine strenge Zensur und man gibt etwas auf Einhaltung der Rang- und Standordnung. Einen Unterschied scheint man nur mit den Zeiten zu machen, die sich nicht wie ein „alter Medienberuf“ durch „ehrliche Landarbeit“ ernähren, sondern Handwerker- und Fabrikanten ähnlich durch das Land reisen und ihre Ware an den Mann zu bringen suchen. Im Eingang eines medienberuflichen Ritterszuges findet sich nämlich folgende Aufschrift: „Bettlern, Handwerkerburden und reißenden Kaufleuten ist das Betreten des Hofes verboten.“

### Standesamt-Nachrichten.

Halle-Nord, 26. Februar 1912. Angehoben: Der Direktor Alfred Stöber, Wielandstr. 30, u. Maria Dejarade, Gartenbergstr. 15. Der Geschäftsführer Richard Müllberg, Leipzig, u. Klara Jügen, Jellensstr. 1b. Geboren: Dem Polizei-Georganten Hermann Wilotta T. Gertraude, Wielandstr. 7. Dem Arbeiter Otto Franke E. Gerbard, Henriettenstr. 24. Dem Steinmetz Wilhelm Heinzig S. Willi, Trißstr. 13. Gestorben: Der Direktor Friedrich Hiltner, 53 J., Friedrichstr. 24. Der Buchhändler Max Große, 60 J., Blumenstr. 10. Des Telegraphenarbeiters Karl Kommer T. Berta, 1 Mon., Petersbergstr. 44. Der Invalide Friedrich Haupt, 72 J., Döblenerstr. 14. Des Geschäftsrührers Oswald Kopf Ehefrau Klara geb. Fahemann, 55 J., Gut Gimbri. Die Arbeiterin Marie Harber aus Schönebach, 76 J., Dietrichshaus.

### Halle-Nord, 26. Februar 1912.

Angehoben: Der Kesselmacher Max Becker, Beethovenstr. 20, u. Berta Schürler, Jochstr. 41. Der Lehrer Oscar Roth, Neu-Falkn., u. Elisabeth Wilhelm, Leipzigstr. 59. Geboren: Dem Arbeiter Karl Reiffert S. Kurt, Unterpferl. 5. Dem Poliboten Wilhelm Mietzsch T. Margareta, Thomasgasse 12. Dem Arbeiter Otto Klingner aus Wittenberg S. Otto, Kl. Au. Dem Kaufmann Fritz Ulrich S. Fritz, Herzogstr. 18. Dem Kutscher Karl Wölsch T. Johanna, Thüringerstr. 18. Dem Kolonialwarenhändler Franz Pfeifer S. Herbert, Landwehrstr. 12. Dem Lehrer Robert Klee S. Gerbard, Landwehrstr. 68. Gestorben: Des Schlossers Curt Hammer S. togeob, Längstr. 20. Der Technikler Friedrich Gaude, 61 J., Gemarkstr. 4. Die Witwe Rosine Schulz geb. Wilhelm, 82 J., Salzbergstr. 3. Der Primaner Walter Laube, 20 J., Forststr. 3. Des Kaufmanns Robert Wendenburg S. Herbert, 4 Mon., Lauchstedterstr. 16. Des Arbeiter Paul Heilig aus Wendenau Ehefrau Helene Berger aus Wittenberg a. S. 65 J., Kl. Au. Des Kaufmanns August Wilhelm Junger aus Scheibitz Ehefrau Auguste geb. Südtör, 55 J., Kl. Au. Des Arbeiters Otto Händer aus Döblitz T. Berta, 3 Mon., Kl. Au. Die Witwe Friederike Berbig geb. Küster, 72 J., Döblitzgasse 5. Des Schmiedes Bruno Mündel, 70 J., Mittelgasse 13. Der Privatmann August Dyne, 58 J., Lindenstr. 60. Des Kaufmanns Oscar Günter Ehefrau Marie geb. Großmann, 78 J., Marienstr. 18. Uta Schindel, 17 J., Gauschstr. 11. Der Schlossermeister Max Risting aus Rosenfeld, 53 J., Elisabeth-Strandhaus.

### Anonimische Angelegenheit.

Der Fabrikarbeiter G. M. Schneider, Duisburg, u. M. J. M. Schanz, Gelfenhain. Der Gerichtsbevollmächtigte J. W. Müller, Döblitzburg, u. A. A. Roth, Groß-Salza. Der Arbeiter W. R. Krause u. Marie Kerat, Döblitzhain. Der Kaufmann Chr. M. Rommer, Halle a. S., u. E. M. Weg, Ebnau. Der Metzgerarbeiter M. J. C. Schulz u. M. E. Enoch, Herzfelde.

### Halle'scher Marktbericht

vom 27. Februar.

Table with market prices for various goods like flour, oil, sugar, etc., with columns for item names and prices.

### Zeitung: Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzial-Anzeigen, Gericht, Handel: Eugen Weinmann; für Anzeigen und Reklame: Martin Feuchtmanger; für den Inseratenteil: Albert Barth. Druck und Verlag von Otto Hendel. Täglich in Halle a. S. - Diese Nummer umfasst 12 Seiten.



### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Mit Beginn des Sommerhalbjahres wird die hiesige Frauenhülfe ihren Unterricht in den Räumen d. Bethel-Heimmann-Stiftung Burgstr. 45 eröffnen. Der im Herbst 1911 begonnene Jahreskursus für die Wollschülerinnen wird fortgesetzt, ein neuer für die Eltern eintretenden Schülerinnen begonnen werden. Die Wollschülerinnen müssen die oberste Klasse einer achtjährigen höheren Mädchenschule besucht haben oder die gleichwertigen Kenntnisse durch eine Prüfung erbringen. Neben den Wollschülerinnen werden für die einzelnen Stunden Hospitantinnen aufgenommen, die den Besuch einer zehnklassigen höheren Mädchenschule nicht nachzuweisen haben. Keine Schülerin darf mehr als 20 Stunden wöchentlich belegen.

Der Stundenplan des Sommersemesters enthält folgende Unterrichtsgegenstände: Gesundheitslehre: Herr Prof. Dr. o. Drigalski. Wollkunde: Herr Oberlehrer Dr. Weizlau. Deutsch: ) Fräulein Dr. Gofke. Literaturgeschichte: ) Fräulein Dr. Gofke. Geographie: Herr Prof. Dr. Urbach. Biologie der Pflanzen: Der Vortragende ist noch nicht bestimmt. Französisch: Herr Prof. Dr. Weber. Englisch: Herr Prof. Dr. Wieje. Psychologie des Kindes: Fräulein Dr. Gofke. Logische Unterweisung und Färbungen durch die Wollschülerinnen der Stadt: Fräulein Dr. Gofke. Anleitung zu Spiel und Beschäftigung mit Kindern: Fräulein Wang. Turnen und rhythmische Spiele: Fräulein Glade. Hausपालungsunterricht: Fräulein Rogge. In dem Haushaltungsunterricht können nur Wollschülerinnen teilnehmen. Die Stunden werden soweit als möglich auf den Vormittag verlegt werden, die genaue Zeiteinteilung wird später bekannt gegeben. Für Wollschülerinnen beträgt das Schulgeld wegen der Kosten des Hausपालungsunterrichts in den beiden ersten Halbjahren je 100 Mark, in den beiden anderen Halbjahren je 80 Mark. Die Hospitantinnen bezahlen halbjährlich 7,50 Mark für jede Stunde, die sie in der Woche belegen, aber halbjährlich nicht mehr als 60 Mark, auch wenn sie wöchentlich 20 Stunden belegen. Die angeführten Kurse werden nur eingerichtet, wenn sich wenigstens 10 Teilnehmerinnen finden. Wollschülerinnen und Hospitantinnen werden gebeten, ihre Anmeldungen möglichst bald bei Fräulein Dr. Gofke zu bewirken, die auch nähere Auskunft erteilt. Sprechstunden: Dienstag, Mittwochs und Sonnabends von 4-5 Uhr in den Räumen des Frauenbildungvereins, Albrechtstr. 10 I.

#### Bekanntmachung.

In der Königlich-Universitätsschulmedizinischen und Neurologischen, Julius-Kühner-7, erhält Unbemittelte, die an Nervenkrankheiten, Neurosen, Epilepsien, an Gehirnverwundungen und dergleichen leiden, unentgeltlich ärztliche Hilfe, und zwar:

Frauen: Montags, Mittwochs und Freitags 11-12 Uhr; Männer: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends vormittags.

#### Bekanntmachung.

Der Bau eines in Worten und Giftenstein auszuführenden dritten Lehrgebäude an der Alumneerziehungsanstalt in Döblitz soll vergeben werden. Unternehmer erhalten die Unterlagen für die Angebote an dem am 22. Februar 1912, den 9. März 1912, vormittags 11 Uhr (Eröffnungstermin) auf dem hiesigen Rathaus, Zimmer Nr. 6, einzuholen. Die mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote sind bis zum 22. Februar 1912, den 22. Februar 1912, dem Magistrat.

#### Stipendien für Besucher gewerblicher Fachschulen.

Die Handelskammer zu Halle a. S. kann in diesem Jahre aus dem Ertrags der Bankier Ernst Haussongier-Stiftung auf Stipendien zu je 75 M. bewilligen. Tüchtige und würdige junge Leute, Söhne halbescher Bürger, welche die zum Besuche geeigneten in Halle a. S. bestehenden Fachschulen erforderlichen Mittel nicht selbst anbringen können, sind in erster Linie zu berücksichtigen, nur wenn in Halle a. S. zweckentsprechende Fachschulen nicht bestehen, können Bewerber, welche auswärtige Schulen besuchen, berücksichtigt werden. Ferner kann ein Stipendium von 150 M. und zwei solche von je 100 M. aus dem Stipendienfonds der Handelskammer verliehen werden. Diese Stipendien sollen zur Bestreitung von Auslagen, die durch den Besuch einer kaufmännischen oder gewerblichen Fachschule oder Bergbahnschule notwendig werden, dienen. Die Stipendien können während deren Beschäftigung während von Kaufmanns- oder kaufmännischen Angestellten aus dem Bezirke der Handelskammer zu Halle a. S. (Regierungsbezirk Merseburg mit Ausnahme der Kreise Sangerhausen und Schweinitz) oder solchen jungen Leuten, welche bei einer Firma des Handelskammerbezirks ihre Vorbildung zu einem kaufmännischen oder technischen Berufe empfangen oder empfangen haben. Nähere Auskunft erteilt das Bureau der Handelskammer zu Halle a. S., Frankfurterstr. 5, Bewerbsanschreiben sind bis zum 28. März d. J. an die Handelskammer zu richten. Halle a. S., den 26. Februar 1912. Die Handelskammer. Steckner, Werther. Dr. Pfahl.

#### Mühlhausen in Thüringen.

Gesamt-Bevölkerung mit 35.000 Einwohnern in landwirtschaftl. reiner Lage am Fuße d. Thüringer Berge (südlich von Eisenach). Bedeutende Verbindung nach dem Westerteile, den südlichen Punkten des Thüringer Waldes, Gommern, Oberwiesenthal, Sülz, Wachsenburg, Korb, Scherrnhau, f. Schüler u. Schülerinnen. Bill. Wohnung u. Lebensverhältnisse. Auskunft durch den Magistrat und die Direktoren der Schulen. [1324

Advertisement for Rubiacitol, a kidney medicine. Text includes: 'Rubiacitol', 'Nervensarkimasmitel', 'Glimmer besichtigt von bekannten Nerven-...'

Advertisement for Halle a. S. pharmacy and depot. Text includes: 'Halle a. S. Hirsch-Apothek, Markt 17.', 'Depot und Versand'.

Advertisement for 500 Mark loan. Text includes: 'Zwangsvollstreckung', 'Wittich, den 28. d. Mtz.', '500 Mkt. Lamnfelle'.

Advertisement for kidney medicine. Text includes: 'Waschgefäße', 'Nieren-Blasenranke', 'Hallen a. S., den 20. Februar 1912.'

# Hervorragend schöne Neuheiten für die Frühjahrs-Saison

in Kostümen, Kostümröcken, Blusen, Paletots, fertigen Kleidern,  
Kleiderstoffen — Seidenstoffen.

Täglich Eingang von  
Neuheiten.

## Theodor Rühlemann,

Leipzigerstrasse 97.

5 Prozent Rabatt  
in Marken.

### Unterricht.

**Städtisches Realprogymnasium**  
in Solbad **Frankenhausen** am Kyffhäuser.  
Gesunde, waldreiche Gegend. Kleine Klassen. Pflege v. Sport, Musik, Literatur.  
Abschlussprüfung: Ostern und Michaels.  
Beginn des Sommerhalbjahres am 16. April; Aufnahmeprüfungen  
tags zuvor. Anmeldungen werden schon jetzt entgegengenommen.  
Auskunft erteilt der Direktor.

**Gymnastisch-orthopädisches Institut**  
Alte Promenade 8D **Stade-Gerdau** Sprechzeit 11<sup>1/2</sup>—1  
3<sup>1/2</sup>—4<sup>1/2</sup>  
**Orthopädisches Turnen — Massage.**  
Turnkurse auch für ältere Damen und nicht schul-  
pflichtige Kinder.  
Tel. 3614.

**Frauen-Industrie, Kunstgew. u. Malldule,**  
stadtmittige Schenkstr. 1. Räume für moderne Damen-Schneider  
u. Bekleidungskonfektion. Best. Empf. Lehrlinge aus besten Kreisen.  
— Honorar möglich. — Halle a. S., Richard Wagnerstr. 15  
(früher Alte Promenade). Prospekt u. Referenzen kostenlos durch  
die Vorbesitzerin **M. Martin.**

**Weissnäh-Schule von A. Richter, Rathausstr. 6.**  
Gründl. gewissenh. Unterricht i. Zuschneid. u. Nähen sämtl. Wäsche.

**Kyffhäuser-Technikum**  
Frankenhausen a. Kyffh.  
Grosses Laboratorium

**Benkensteins**  
Akademisches Musik-Institut,  
Solersgasse 30 (Opp. 1888)  
Seitföhrige künstlerische Aus-  
bildung in Klavierstil, Solo-  
gesang und Theorie. Eintritt  
jedem. Preis 100 Mark. Unterricht  
nach Bedürfnissen des Schülers.  
In einem Privatunterrichts-  
zettel für Kinder im Alter von  
7 Jahre. (Anfangsunterricht) wird  
noch einige Schüler gesucht.  
Melbung, erb. u. Schiffe Ce. 435 a.  
d. Geschäftsstelle der Zeitschrift.

**Offene Stellen.**  
Männliche.

**Mittelschullehrer.**  
Für die hiesigen Mittelschulen  
(Andere Mittelschulen u. Mädchen-  
Mittelschulen) werden Mittelschul-  
lehrer gesucht. Bewerbungen,  
denen die Prüfungsausschüsse und  
Lehreramt zustimmen, sind, von  
den bis zum 15. März d. J. von  
uns entgegenzunehmen. Die  
Besetzung einer Lehrstelle wird  
verlangt. Grundgehalt 1500 M.,  
9 Mitbest. (2 mal 200 M.),  
2 mal 250 M. und 6 mal 200 M.).  
Witwenrenten für den  
Lehrer 600 M. und für andere  
Lehrer 350 M.  
Dachau, d. 21. Febr. 1912.  
Der Minister.

**Ein Herr,** sofort gesucht a.  
Verkauf von Zigarren an Wirt.  
Bergr. u. 250 gr. Wt. ob. hohe  
Bergr. A. Hock & Co. Hamburg.

**Reisender,**  
für eine leistungsfähige Weins-  
großhandlung wird tüchtiger  
Reisender, gleich Wohnort,  
Hartz u. Thüringen mit Erfolg  
verkauft hat, zu engagieren gesucht.  
Bewerber nicht über 35 Jahre alt,  
wollen freie Offerten mit Angabe  
der bisherigen Tätigkeit und der  
Geschäftsverhältnisse ab. S. 1909  
an Rudolf H. Noss, Halle a. S.,  
einreichen. [1875]

**Wochnerinnen**  
kaufen gut und billig  
ihren Bedarf in  
**Unterlagen, Verbandsnetze, Irrigatoren,  
Steckbecken, Leibbinden, Milchzieher**  
etc. im Spezialgeschäft von  
**C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41,  
Gerucuj 2674.**  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins h. 09015

**Litter** Pianofabrik Halle a. S.  
Grossh. Sächs. Hoflieferant  
gegr. 1823

**1911 Flügel**  
**Turin Grand Prix**

**Vornehme Existenz**  
verkauft sich strebamer Herr durch Übernahme des  
Wittener Betriebes eines hervorragenden, patentamt-  
geprüften Schwundartikels. Referenzen von Be-  
höörden und Privaten vorhanden. Nur achtbare  
Herren, welche über einige Tausend Mark Barkapital  
verfügen, können berücksichtigt werden. Offerten mit  
J. B. 14099 an Rudolf Hoffe, Charlottenburg,  
Santstraße 31.

**Zigarrenmacherehrung**  
Hörn gel. Schweskestr. 40.  
**Zellnerlehrung**  
Hörn gel. Richard Eberwein,  
Sofonon der Loge „Zu den drei  
Regen“, Vorabendpl. 4.

**Webliche.**  
Wegen Verheiratung meiner  
**Mamsell,**  
suche Gehalt zum 1. April d. J.  
Frau A. Schmidt,  
Hof. Gutsa d. Eisenburg.

**junges Mädchen**  
am 1. April in meinem Ge-  
schäfte eine Stelle zu belegen.  
Nur schriftliche Bewerbungen  
unter Beifügung von Zeugnissen  
und einer Photographie sind zu-  
sammen mit dem Lebensge-  
schichte an Hermann Geisen-  
handlung, Nühlweg 34.

**Stellen-Gesuche.**  
Männliche.

**Direktor**  
eines Genossenschafts-  
abf. Genossenschafts-  
a. D., repräsentabel, ver-  
mögl. sucht gleichfalls  
pendenten Wirtschaftler  
in Halle oder Umgegend.  
event. hohe Provision. Off.  
unter Hh. 433 an die Exp.  
d. Hg.

**Junger Kaufmann,**  
der in einem hiesigen, geborenen  
Exportgeschäft seit 10  
20 Jahre alt, sucht per sofort  
oder später passende  
**Kontorstellung.**  
Offerten unter H. 5971 an die  
Expedition d. Hg. erbeten.

**Webliche.**

**Junges Mädchen,**  
18 Jahre (Sonderst. d. Hg.),  
wünscht 1. April 1912 in einer  
groß. Handwirtsch. E. vollständig  
Familienarbeit ohne gegen-  
Bergütung die Wirtsch. zu  
erlernen. Gef. Offert. unter  
A. Z. 900 postl. Emsleben  
a. Daz.

**Einfache Stütze, w. fochen faun,**  
16—19 jähr. Mädch. such. 1. d. Stell.  
generelle d. Hg. an  
Clara Baler, Stellenvermittlerin,  
H. Ulrichstr. 8. Tel. 3965.

**Besseres Mädchen,**  
18 Jahre, welches schon 1 1/2 Jahr  
in best. Stell. war, sucht s. 1. April  
dauernde Stellung b. a. Wohnort.



**Damenaschen.**  
Die Frühjahrs-Neuheiten sind eingetroffen.  
Die bekannt guten Saffianledertaschen  
schon von 3.85 Mk. an.  
C. F. Ritter, Halle S., Leipzigerstr. 90.  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



**Theater- u. Maskengarderobe-  
Verleih-Geschäft von  
Zeugner & Riedel**  
— vorm. Gottschalk —  
Halle a. S. — Gr. Ulrichstrasse 55  
hat seine reichhaltige Auswahl neuer feiner  
Herren- u. Damen-Masken-Kostüme  
bei solider Preisstellung bestens empfohlen.

**Bücher-Verkauf.**  
Aus dem Nachlass eines Philologen (Privatgelehrten)  
**reichhalt. Bibliothek, Bücher aller  
Wissensch., viele Prachtbd. usw.**  
billig zu verkaufen Gr. Märkerstrasse 21, L. 1.

**Verkäufe.**  
**Gespielte Pianinos.**  
sehr gut erhalten, für 225, 350  
— und 400 M. zu verkaufen. —  
Volle Garantie.  
B. Döll, Gr. Ulrichstr.  
33/34.

**Deutscher Schäferhund**  
preisgünstigstammung, 18/19  
17 Monate alt, umgesehen in  
gute Hände zu verkaufen.  
Hofstr. 1 a 1.

**Damen-Kopfwäsche,**  
Pelosan-Haarpflege und  
Behandlung gegen Haarausfall.  
Alle von mir angelernten  
**Zöpfe, Locken, Unterlagen etc.**  
sind von bester, weicher, haltbarer  
Qualität (kein minderwertiges, gefärbtes  
Chinesenhaar), ausserordentlich in der  
Farbe u. daher am billigsten im Gebrauch.  
**E. Zeutschler,**  
Spezial-Geschäft für Damenfrisuren und  
Haararbeiten. 1890  
Magdeburgerstr. 65 (Grand Hotel).

**Alle Sorten Felle**  
faufen Gebr. Dangelwitz,  
Hofstr. 2.

**Konfirmations-Geschenke.**  
Bitte meine 3 Schaufenster,  
sowie Mache-Passage zu  
besichtigen.  
Verlobungs- und Trauringe,  
Jugendringe, eigene Trauring-  
maschinen in Betrieb.  
**Paul Masberg, Juwelier,**  
am Gr. Ulrichstrasse 48,  
gegenüber der Böllergasse.

**Konfirmations-Geschenke.**  
Juwelier **Tittel,**  
Schmerstr. 12, Ecke Kapellenstr.

**Familien-Nachrichten.**  
Annaliese Statt besonderer  
Meldung.  
Die glückliche Geburt  
eines gesunden  
Töchterchens  
zeigen hoch erfreut an  
Oberlehrer Otto Maresch  
und Frau,  
Elsabeth geb. Breitkopf,  
Dessau iA., d. 26. Febr. 1912.  
Albrechtstr. 20, pt.

**Soennecken's Normalfedern**  
Stehen schräg  
wie ein Schrift-  
schreiber da-  
her sehr leicht  
Beste Feder für  
Schnellschreib.  
1 Auswahl Nr. 9  
= 12 versch. Fed.  
25 Pf  
Überall  
vertrieben

**Optische Waren**  
preiswert und gut  
**Doppeloculargläser**  
für Nähe u. Ferne  
zu Originalpreisen  
empfehlen  
**Otto Unbekannt**  
1a Gr. Ulrichstr. 1a.

**Gicht-**  
Steine u. Nierenleiden finden  
durch eine Douchekur mit  
Bayerischer Merck-Bismut-  
Quelle rasch Besserung u. Heilung.  
Dieses ausgezeichnete Heilmittel  
löst die harnsauren Salze, durch  
führt vollständig den ganzen Kör-  
per, entlastet Nieren u. Blase u.  
fördert den Stoffwechsel in nor-  
maler Weise. Von jeder Apotheke  
achtet 85 Pf. Zu haben in  
Apotheken und Drogeriehandlungen  
Sammelschreiberg. Wilm. Höfer,  
Geißstr. 19 u. Köhlfütterstr. 1.

**Hochzeits-, Jubiläums- und  
Festgeschenke in Gold, Silber  
und Gessinger schwer ver-  
silberten Altendwaren, sowie  
Bestecke und Löffel.**  
Konfirmations-Geschenke,  
Bitte meine 3 Schaufenster,  
sowie Mache-Passage zu  
besichtigen.  
Verlobungs- und Trauringe,  
Jugendringe, eigene Trauring-  
maschinen in Betrieb.  
**Paul Masberg, Juwelier,**  
am Gr. Ulrichstrasse 48,  
gegenüber der Böllergasse.

**Konfirmations-Geschenke.**  
Juwelier **Tittel,**  
Schmerstr. 12, Ecke Kapellenstr.

**Familien-Nachrichten.**  
Annaliese Statt besonderer  
Meldung.  
Die glückliche Geburt  
eines gesunden  
Töchterchens  
zeigen hoch erfreut an  
Oberlehrer Otto Maresch  
und Frau,  
Elsabeth geb. Breitkopf,  
Dessau iA., d. 26. Febr. 1912.  
Albrechtstr. 20, pt.

Am Sonnabend, den 24. d. Mts., verschied an den  
Folgen eines Unfalles unerwartet unser lieber Sangsbruder  
**Herr Max Kitzing.**  
Wir betrauern in dem zu früh Heimgegangenen  
einen lieben Freund und langjähriges, treues Mitglied,  
den wir ein bleibendes Andenken sichern werden.  
**Männer-Gesangverein Giebichenstein.**